

Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Nordostbahngesellschaft
Band: 9 (1861)

Artikel: Neunter Geschäftsbericht der Direktion der Schweiz. Nordostbahn-Gesellschaft an die den 30. April 1862 statt findende Generalversammlung der Aktionäre
Autor: Escher, A.
Kapitel: 3: Kapitalbeschaffung
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-730434>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dieser Angelegenheit schon von Anfang an den der Natur der Verhältnisse entsprechenden Standpunkt einnehmen und behaupten zu sollen. Nach längern Verhandlungen trat endlich Baden unserer Anschauungsweise bei.

Wir haben in unsern letzten Geschäftsbericht einlässliche Mittheilungen über die Haltung niedergelegt, welche wir gegenüber den für eine Alpen eisenbahn über den Lukmanier und über den Gottthard bestehenden Komite's, die beide eine Betheiligung der Nordostbahngesellschaft bei der Ausführung der von ihnen angestrebten Unternehmungen nachsuchten, einnehmen zu sollen glaubten. Diese Mittheilungen beschränkten sich nicht auf das damalige, sondern erstreckten sich bis in das gegenwärtige Berichtsjahr hinein. Wir haben denselben zur Zeit nichts beizufügen, weil uns mittlerweile jegliche Veranlassung zu weiterm Vorgehen in Sachen mangelte.

Schon in unserm letzten Geschäftsberichte haben wir davon Meldung gethan, daß sich in den Bezirken Bülach und Regensburg Komite's gebildet haben, welche die Erbauung einer Pferde eisenbahn zur Verbindung dieser beiden Bezirke mit der Nordostbahn in Verlikon anstrebten, daß sich dieselben an uns mit dem Wunsche gewendet, es möchte ihnen die Nordostbahngesellschaft zur Ausführung ihres Vorhabens hülfsreiche Hand bieten und daß wir auf daheringe Unterhandlungen eintreten zu sollen glaubten. Diese Unterhandlungen sind mittlerweile noch nicht zum Ziele geführt, wohl aber demselben erheblich näher gerückt worden. Es haben sich die beiden Komite's gemäß ihrem ursprünglichen Vorhaben auch an die Regierung von Zürich gewandt, um eine Betheiligung des Staates bei der Ausführung der projektirten Pferdebahn zu erwirken. Die mit der Prüfung dieser Angelegenheit beauftragte Kommission der Regierung hat eine Konferenz veranstaltet, zu welcher Abordnungen der Komite's der Bezirke Bülach und Regensburg sowie der Direktion der Nordostbahn eingeladen wurden. Die Konferenz ordnete vorerst weitere Untersuchungen in verschiedenen Richtungen an. Nachdem dieselben werden zu Ende geführt worden sein, wird sie neuerdings zusammentreten und sodann voraussichtlich endschäftliche Entschlüsse zu fassen im Falle sein.

III. Kapitalbeschaffung.

Im Laufe des Berichtsjahres sind zu diesem Behufe keine Schritte gethan worden. Weist auch die Rechnung über die Vollendung des Baues der Nordostbahn vom Jahre 1861 mit Ende dieses Jahres einen Passivsaldo von Frkn. 411,135. 93 auf, so glaubten wir gleichwol unter den damaligen ungünstigen Verhältnissen ein neues Anleihen nicht abschließen, sondern hiefür förderlichere Verumständungen abwarten und uns mittlerweile anderweitig behelfen zu sollen. Der Erfolg hat die Wichtigkeit des von uns in Anwendung gebrachten Verfahrens außer Zweifel gestellt. Wenn wir auch einlässlichere Mittheilungen über das in diesem Jahre abgeschlossene neue Anleihen von 5 Millionen Franken erst in unsern nächsten Geschäftsbericht niederzulegen haben werden, so darf wohl nichts desto weniger jetzt schon erwähnt werden, daß wir es zu sehr günstigen Bedingungen für unsere Unternehmung erhältlich machen konnten. Der Betrag des neuen Anleiheus wurde auf 5 Millionen Franken festgesetzt,

da wir annehmen zu sollen glaubten, es dürfte $\frac{1}{3}$ des Beteiligungs-kapitales der Nordostbahngesellschaft bei der Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern, somit 2 Millionen Franken, im Laufe des gegenwärtigen Jahres eingezahlt werden müssen, und da wir im Einklange mit den in unserm letzten Geschäftsberichte enthaltenen Mittheilungen eine Summe von 3 Millionen Franken für die unmittelbar bevorstehenden Vervollständigungsbauten an der Nordostbahn und für die in näherer Zukunft zu bewerkstelligende Vermehrung des Transportmaterials auf denselben in Aussicht nahmen. Die Kapitalverwendungen auch für das eigentliche, somit die Linie Altstätten-Zug-Luzern nicht in sich begreifende Netz der Nordostbahn dürfen übrigens mit dieser Summe von 3 Millionen Franken noch nicht als abgeschlossen betrachtet werden, wie sich überhaupt bei Unternehmungen, die in beständiger und rasch fortschreitender Entwicklung und Ausdehnung begriffen sind, ein solcher Abschluß kaum je einmal denken läßt. Da aber weitere Kapitalverwendungen nur eintreten werden, um neuen Anforderungen, welche durch eine Steigerung des Verkehrs auf der Nordostbahn hervorgerufen werden, ein Genüge leisten zu können, so ist die sicherste Gewähr gegen nachtheilige Rückwirkungen derselben auf den Ertrag unserer Unternehmung gerade in den Ursachen zu finden, welche sie nothwendig machen.

IV. Betrieb.

1. Bahnbetrieb.

Die nähern Nachweise über

Einnahmen und Verkehr

sind in den diesem Berichte beigegebenen Uebersichtstabellen über die monats- und stationsweisen Ergebnisse enthalten.

Die Einnahmen haben betragen:

1860.			(Bahnlänge: 178 Kilometer.)			1861.		
Frkn.	Stk.	Prozente.	A. Unmittelbare Betriebseinnahmen:			Frkn.	Stk.	Prozente.
1,827,127	95	38,56	1. Personen-Transport			2,034,968	04	35,27
109,929	88	2,31	2. Gepäck-Transport			115,941	45	2,01
96,459	45	2,04	3. Hunde-, Pferde- und Vieh-Transport .			71,959	76	1,25
7,434	31	0,15	4. Transport von Equipagen etc.			5,845	72	0,11
2,256,762	82	47,61	5. Güter-Transport			3,084,879	72	53,47
442,044	70	9,33	B. Mittelbare Betriebseinnahmen .			455,494	69	7,89
4,739,759	11	100 Total-Einnahmen			5,769,089	38	100